

II-457 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 342 N

1991 -01- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Müller, Strobl, Mag. Guggenberger  
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Kennzeichenvergabe der Bundespolizeidirektion Innsbruck

Es ist bekannt geworden, daß im Bereich der Bundespolizeidirektion Innsbruck ein neuer "Nummernadel" im Entstehen ist. Bestimmte polizeiliche Kraftfahrkennzeichen werden dort so vergeben, daß die Zuordnung von auffälligen Nummern (runde Zahlengruppen wie z.B. I-2000 B oder I-9000 A) an bestimmte Kraftfahrzeughalter erfolgt. Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

1. Nach welchem System erfolgt die Zuordnung der polizeilichen Kraftfahrzeugkennzeichen durch die Bundespolizeidirektion Innsbruck?
2. In welchen Zuständigkeitsbereich und in welchem Ermessen liegt die Kennzeichenvergabe bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck?
3. An welche Kraftfahrzeughalter wurden bis jetzt die Kennzeichen der Zahlengruppen I-1000 A bis I-9900 A und I-1000 B bis I-9900 B, also Zahlengruppen die Tausender- oder Hunderterkombinationen enthalten (z.B. I-2000 A oder I-2100 A), vergeben?
4. Zu welchem Zeitpunkt erfolgte die Zuordnung der jeweiligen Kennzeichen ?
5. Wieviele " Wunschkennzeichen" wurden aus den oben angeführten Zahlengruppen vergeben und wie hoch ist der dafür eingemommene Betrag?